28. JANUAR 2018

28. September 2010 | 01:27 Uhr

Bogensportler auf der Bärenbrücker Höhe

Teichland. Fast 200 Bogensportler aus ganz Deutschland haben sich auf der Bärenbrücker Höhe am Fuße des neuen Aussichtsturmes an den deutschen Meisterschaften im Feld- und Waldbogenschießen beteiligt. Sportfreunde vom Schützenverein Briesen und von der Schützengilde Cottbus hatten für die Organisation das Bogencentrum Cottbus/Briesen gegründet. **Marion Hirche**

Nicht nur der sportliche Aspekt stand dabei im Fokus. So hatte der Präsident des Deutschen Bogensportverbandes 1959, Wolfgang Kalkum, in seinem Grußwort gesagt: “Bitte beachtet nicht nur das Sportliche, sondern auch Reiz und Schönheit, einer sich neben dem touristisch bereits bekannten Spreewald neu formierenden Region, die bisher von Tagebau und Energiegewinnung geprägt und beeinträchtigt war„. Viele Sportler haben das beherzigt. “Es ist hier ein super Parcours„, schwärmte Fabian Weiß aus Bellingen in Sachsen-Anhalt. “Leicht zu laufen und anspruchsvoll zu schießen„, lobte Timo Prehn aus Berlin. Markus Behr aus Mühlheim an der Ruhr meinte: “Es hat sich gelohnt, die sieben Stunden hierher zu fahren„. Tino Gottschall aus Dresden, der im Kostüm im Herr-der Ringe-Stil antrat, fand die Strecke zwar etwas flach, war aber über die freundliche Atmosphäre begeistert.

Die Zuschauer konnten die Wettkämpfe gut verfolgen. Katrin Ratzmann aus Lübbenau, die ihren Mann Holger zur Meisterschaftsteilnahme begleitete, fühlte sich jederzeit gut aufgehoben: “Hier ist es nie langweilig, obwohl die Sportler ja den ganzen Tag unterwegs sind„. So nutzten auch viele Gäste das Angebot der Briesener Bogenschützen zum Probeschießen. Auch die neunjährige Melina Golz und ihr 13-jähriger Bruder Moritz aus Maust probierten sich mit Pfeil und Bogen und danach stand ihr Entschluss fest: “Wir haben heute nicht zum ersten Mal geschossen, jetzt werden wir uns bei der neuen Bogensportabteilung der Schützengilde Peitz anmelden„, sagte sie.

So erfüllte die Meisterschaft nicht nur den Zweck, auf die Region aufmerksam zu machen, sondern auch Nachwuchs für den Bogensport zu finden. Auch der Cottbuser Bogenschütze Theo Engels war zufrieden: “Die Mühen der Vorbereitung haben sich gelohnt. Es ist alles gut gelaufen und auch sportlich kann ich mit meinem dritten Platz bei den Langbogen ganz zufrieden sein„.

/lausitz/guben/

© Medienhaus LAUSITZER RUNDSCHAU | Alle Rechte vorbehalten.